

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

CDU-Fraktion  
im Stadtrat Erfurt  
Herr Andreas Horn  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

## Dringliche Anfrage nach § 9 Abs. 2 Geschäftsordnung DS 0487/15 - Engpässe bei den Freiwilligen Feuerwehren (öffentlich)

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Horn,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

### 1. Wie wird die Terminfindung für die ärztliche Voruntersuchung (Tauglichkeitsprüfung) in Erfurt organisiert und welche Probleme bzw. Engpässe gibt es dabei?

Die arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Erfurt erfolgen durch die ias AG, ein Unternehmen der ias-Gruppe in deren Dienstgebäude in Erfurt. Das Unternehmen wurde nach einer Ausschreibung durch das Personal- und Organisationsamt (Amt 11) mit der Durchführung der betreffenden medizinischen Vorsorgeuntersuchungen beauftragt. Das Unternehmen war der einzige Anbieter von Leistungen vor Ort.

Die Wehrführer der jeweiligen Feuerweereinheit melden dem Sachgebiet Einsatzpersonal im Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (Amt 37) den Personenkreis, für den die Vorsorgeuntersuchung ansteht. Atemschutzgeräteträger unter 50 Jahre müssen alle 3 Jahre, Atemschutzgeräteträger über 50 Jahre jährlich untersucht werden. Anschließend erfolgt durch das Sachgebiet Einsatzpersonal eine Mitteilung an die ias AG mit der Bitte um Einordnung eines Untersuchungstermins. Entsprechend der namentlichen Meldung vereinbaren die Angehörigen der jeweiligen Feuerweereinheit selbstständig einen Termin mit der ias AG. Dabei treten in letzter Zeit zunehmend Probleme auf, z. B. Wartefristen auf den Untersuchungstermin von 8 bis 12 Wochen und Wartefristen am Untersuchungstag von mehreren Stunden, trotz Terminvereinbarung.

### 2. Wie können diesbezügliche Probleme behoben werden insbesondere hinsichtlich der Terminfindung für die benannte Voruntersuchung außerhalb der Arbeitszeiten oder an Wochenenden?

Zu den Problemen wurden bereits mehrere Gespräche der Ämter 11 und 37 mit der verantwortlichen Ärztin der ias AG geführt. Jedoch konnte bisher noch keine Verbesserung der Situation erreicht werden. Bei der Bewältigung des

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:  
E-Mail: [oberbuergemeister@erfurt.de](mailto:oberbuergemeister@erfurt.de)  
Internet: [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

Rathaus  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6  
Haltestelle:  
Fischmarkt

Problems der fehlenden Atemschutzgeräteträger in den Freiwilligen Feuerwehren allein auf bessere Serviceleistungen der ias AG zu setzen greift zu kurz (siehe Beantwortung zu Frage 3), dennoch werden die Bemühungen der zuständigen Ämter fortgesetzt.

**3. Wie viele Feuerwehrleute sind derzeit als Atemschutzgeräteträger qualifiziert (und praktizierend), wie viele Atemschutzgeräteträger fehlen in Erfurts Freiwilligen Feuerwehren und wie viele Feuerwehrleute sind bereit, sich entsprechend zu qualifizieren? (Bitte nach einzelnen Freiwilligen Feuerwehren sortieren)**

Zur Beantwortung wird auf die Tabelle in der Anlage (Stand Atemschutzgeräteträger Freiwillige Feuerwehr Erfurt zum 26.02.15) verwiesen.

Von besonderer Bedeutung sind die Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr nach Kategorie 1 gemäß Pkt. 8.3 Feuerwehrbedarfsplan. Diese Einheiten, stationiert in den Ortsteilen Alach, Bischleben, Frienstedt, Kerspleben, Mittelhausen, Molsdorf, Scherborn, Stotternheim, Töttelstädt, Vieselbach und Waltersleben, dienen zur Abdeckung der Hilfsfrist nach Thüringer Feuerwehrgesetz. Gemäß Pkt. 8.1 Feuerwehrbedarfsplan werden dort 15 Atemschutzgeräteträger benötigt.

Es ist festzustellen, dass sich verhältnismäßig wenige Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Erfurt als Atemschutzgeräteträger bereitstellen (238 von 588 Kameraden). Des Weiteren wird zu wenigen Atemschutzgeräteträgern im Rahmen der Untersuchungen die weitere Einsatztauglichkeit durch den jeweiligen Arzt attestiert. Festgestellt werden muss aber auch, dass die möglichen Angebote zur Verbesserung der vorhandenen Situation (Nutzung der Lehrgangsangebote und die notwendige jährliche Überprüfung der Einsatzfähigkeit auf der Atemschutzübungsanlage) nicht durch alle Kameraden mit der notwendigen Konsequenz genutzt werden.

Durch Parallelalarmierung von Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr und die stets nachrückende Berufsfeuerwehr werden mögliche Engpässe bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr kompensiert.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein

**Anlage**

- Stand Atemschutzgeräteträger FF Erfurt zum 26.02.2015